

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 4 (1931)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Mitteilung der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reichen Bekämpfung ist die, die Sendeleistung so zu erhöhen, dass die Feldstärke des Senders wesentlich höher liegt als die der Atmosphärischen. In unserem Fall, also bei transportablen Stationen, kann diese Forderung selbstverständlich aus naheliegenden Gründen nicht oder nur teilweise erfüllt werden.

Die zweite Art von Störungen die von Menschenhand verursacht werden, können auch von Menschenhand wieder beseitigt werden. Es handelt sich um die vielen unangenehmen Geräusche, die jedem Besitzer eines Radioapparates hinreichend bekannt sind. Diese Störungen haben ihre Erreger in den diversen Elektromotoren, Haushaltungsmaschinen, angefangen vom Föhn bis zum hartnäckigsten seiner Sorte, dem Hochfrequenz-Heilstrahler. Durch Anbringen von Siebketten, wie Kondensatoren und Drosseln, ist man in der Lage diese Störungen zu beheben, allerdings muss dies an der Störquelle selber geschehen, wo naturgemäss bei den Besitzern solcher Störerzeuger nicht immer das nötige Verständnis vorhanden ist. Aus diesem Grunde macht die Störfreiung nicht den Fortschritt der wünschenswert wäre, um störungsfreien Empfang zu gewährleisten. Diese Art von Störungen kommt für uns Funker, abgesehen von denen, die durch elektrische Bahnen oder Hochspannungsleitungen verursacht werden, weniger in Betracht, da unsere Stationen meistens auf freiem Gelände aufgestellt werden.

Die dritte Art hingegen, die internen Störungen, ist schon häufiger. Ein unrichtig abgestimmter Sender z. B. erzeugt im Empfänger der Gegenstation alles andere, nur nicht einen konstanten Ton. In diesem Fall haben wir es in der Hand, die Gegenstation auf dieses Uebel aufmerksam zu machen, sofern die Ursache im richtigen Moment erkannt wird. Schlechte Kontakte sind auch ganz hartnäckige Störer, ebenso verbrauchte Anodenbatterien. (Schluss folgt.)

Mitteilung der Redaktion.

Nr. 10 des «Pionier» erscheint wegen der Funkertagung bereits am 25. September. Redaktionsschluss spätestens am 15. September.

3. Eidg. Funker-Tagung: 4. Oktober in Basel!
Kameraden, wir erwarten euch vollzählig!
